

# Orgelbauer aus Leidenschaft

**NACHRUF** Dieter Noeske begleitete besonderes Projekt bis zuletzt

VON RENÉ DUPONT

**Rotenburg/Kassel** – Die Familienangehörigen, die Mitarbeiter der Rotenburger Orgelwerkstatt und die Orgelwelt trauern um Dieter Noeske. Der Orgelbaumeister ist am Montag im Alter von 84 Jahren gestorben.

Durch seine Leidenschaft für den Orgelbau und seine besondere Musikalität hat sich der Rotenburger nicht nur im Kreis Hersfeld-Rotenburg, sondern deutschlandweit hohe Anerkennung verschafft.

Seit 1964 war Dieter Noeske Inhaber der Orgelwerkstatt Rotenburg. Nach seiner Lehre bei Karl Gerbig in Eberswalde, die er mit 14 Jahren begann, war er zunächst in der Firma Karl Schuke in Berlin tätig. Nachdem er bei Paul Ott in Göttingen die Meisterprüfung absolviert hatte, übernahm er den Rotenburger Orgelbau. 2008 übergab er die Geschäftsführung an seinen Nachfolger Peter Kozeleh.

„Noch in den vergangenen Woche war Dieter Noeske in der Werkstatt aktiv“, berichtet Kozeleh. „Er war nicht verheiratet und hatte keine Kinder. Der Orgelbau und sein Team der Orgelbauer waren seine Familie. Das war sein Leben. Er hat bis zuletzt jeden Tag noch ein paar Stunden in der Werkstatt gearbeitet.“

Unter Noeskes und Kozelehs Führung sind in den vergangenen 50 Jahren neben



**Die Musik war sein Leben:** Hunderttausende von Pfeifen sind durch die Hände von Orgelbauer Dieter Noeske gegangen.

PHOTO: PETER KOCZALOWSKI

vielen Restaurierungen mehr als 150 neue Orgeln in ganz Deutschland entstanden.

Das Kunsthandwerk des Orgelbaus hat in Rotenburg schon eine über 200-jährige Tradition.

Ein ganz prominentes Instrument der Orgelwerkstatt steht zum Beispiel in der Stiftskirche in Rotenburg. Auch ein aktuelles, sehr ungewöhnliches Projekt hat Dieter Noeske noch im hohen Alter mit großer Freude begleitet. Die Orgelwerkstatt hat, um das Interesse des Nachwuchses zu wecken, ein

neues Orgelsatz für Kinder für die evangelische Martinskirche in Kassel entworfen. Aus drei großen Koffern heraus können Kinder und Jugendliche ein komplettes, spielbares Instrument aufbauen, das dann von professionellen Orgelspielern auch bei Konzerten genutzt wird, berichtet Kozeleh.

Premiere sollte jetzt am Sonntag, 1. Advent, in Kassel sein. Corona-Bedingung muss die Veranstaltung aber auf 2021 verschoben werden.

Neben der architektonischen und technischen Kom-

ponente gehört zum Orgelbau vor allem die musikalische. „Das war Dieter Noeskes große Stärke, seine klangliche Gestaltungskraft“, betont Kozeleh. „Hunderttausende von Pfeifen sind durch seine Hände gegangen. Das war seine große Begabung und Leidenschaft, Pfeifenrohlinge zum Leben zu erwecken.“

Noeske war aber auch selbst ein virtuoser Orgelspieler – ohne je eine entsprechende Ausbildung absolviert zu haben. Er spielte bei Veranstaltungen, wenn neue

oder restaurierte Orgeln abgenommen wurden. Auch in unzähligen Gottesdiensten im Umkreis von Rotenburg war er als Orgelspieler hoch geschätzt.

Während des Weihnachtsmarktes in Rotenburg spielte er fast jeden Tag in der Jakobikirche zur Freude der Besucher.

„Mit seiner wunderbaren Tenorstimme war Dieter Noeske auch ein begeisterter Chorsänger“, berichtet Peter Kozeleh. „Seine musikalische Begabung war einfach außergewöhnlich.“